



Technisches Merkblatt

CALCEA®

Kalkdämmputz - aussen -

- Ergiebigkeit:** bei 40 mm Putzauftrag ca. 0,65 m² pro Sack (8kg)
1 Sack (8kg) ergibt ca. 26 l Frischmörtel
(bei manueller Verarbeitung)
(bei maschineller Verarbeitung ergeben sich Abweichungen
in der Ergiebigkeit)
- Wasserbedarf:** ca. 9 l je Sack



Zusammensetzung

CALCEA® Kalkdämmputz besteht aus natürlichem hydraulischem Kalk nach EN 459-1, Luftkalk nach EN 459-1, Puzzolan, einem hochwärmedämmenden mineralischen Leichtzuschlag und einem hydraulischen Bindemittel.

Eigenschaften

- hoher Dämmwert, hydrophob eingestellt
- hervorragende Verarbeitung
- mineralischer, ökologischer Dämmstoff
- feuchtigkeitsregulierend
- allergikerfreundlich

Anwendung

Ökologischer, baubiologischer und klimaregulierender Kalkdämmputz für moderne und historische Bauwerke im Aussenbereich. Per Hand oder maschinell verarbeitbar.

Putzgrund

Der Putzgrund muss trocken, sauber und frei von lose anhaftenden Teilen sein. Putzgrundprüfung entsprechend VOB/C und DIN 18350 durchführen. Glatte Untergründe und Betonflächen sind mit einer geeigneten Haftbrücke vorzubehandeln. Z.B. CALCEA® Kalkhaftputz oder CALCEA® Kalk-Klebe- und -Armierungsmörtel. Bei Altbauten ist der vorhandene Altputz bis auf das Mauerwerk abzuschlagen. Lose Putz- und Mörtelreste entfernen. Bei Fachwerk ist zusätzlich ein Putzträger (Welnet, Distanet) auf die Fachwerkwand aufzubringen. In Neubauten ist der Putzgrund mit einem deckenden Spritzbewurf aus CALCEA® Kalkhaftputz zu versehen.

Verarbeitung

Für Handverarbeitung den gesamten Sackinhalt mit 9 Liter Wasser im Zwangsmischer anrühren. Dabei ist zu beachten, dass die Mischzeit nicht mehr als 5 min betragen sollte.

Für die maschinelle Verarbeitung dieses Putzes wird die Verwendung der UMP 1 der Deutschen Fördertechnik empfohlen. Alternativ kann jede handelsübliche Putzmaschine mit einer entsprechenden Dämmputzausrüstung eingesetzt werden. Spezialmischwendel für PFT-G4 können bei uns erworben werden.

Putzgrund entsprechend seiner Saugfähigkeit gut vornässen. Den Putz mit einer cremigen Konsistenz bis zu einer Stärke von 10 cm in mehreren Lagen auftragen (pro Lage max. 4 cm) und mit einer H-Latte abziehen. Die Standfestigkeit des Putzes ist stark von der Untergrundbeschaffenheit und dessen Saugverhalten abhängig. Die Mindestzeit zwischen den einzelnen Lagen ist in Abhängigkeit vom Putzgrund und dessen Saugverhalten einzuhalten: Bei Ziegelmauerwerk 4-6 Stunden, bei Naturstein 6-8 Stunden, bei Beton bis zu 14 Stunden. Zwischen den einzelnen Lagen ist der Putz gut auf zu rauhen.

Besondere Hinweise

Frischen Putz vor schneller Austrocknung schützen. Bei starker Sonneneinstrahlung oder stark saugendem Mauerwerk ist der Putz mit Wasser nachzubehandeln. Luft- und Oberflächen-temperatur muss mindestens 5°C und maximal 25°C betragen. CALCEA® Kalkdämmputz darf nur im Originalzustand ohne Beimischungen verwendet werden.

Oberputz

Der CALCEA® Kalkdämmputz sollte mit CALCEA® Kalk Klebe- und Armierungsmörtel mit Gewebeeinlage vollflächig über-spachtelt werden. Danach sollte ein zweimaliger Anstrich mit CALCEA® Kalkfarbe oder CALCEA® Kalkschlämme aus mikronisiertem Weißkalkhydrat CL 90 erfolgen. Nachbehandlung: Oberflächenbehandlung zur Gewährleistung von neun Trocken- und Nasszyklen.

Lieferung 8 kg-Sack

Lagerung

Trocken, möglichst auf Holzrosten und vor Zugluft geschützt. Die Lagerzeit soll 6 Monate nicht überschreiten.

Technische Daten

Mörtelgruppe:	CS I nach EN 998-1
Brandklasse:	A1
Körnung:	0-3 mm
Trockenrohdichte:	ca. 0,31 kg/dm ³
Druckfestigkeit 28 Tage:	≥ 0,4 N/mm ²
E-Modul:	ca. 290 N/mm ²
Rechenwert der Wärmeleitfähigkeit:	ca. 0,08 W/(m·K)
Wasserdampfdiffusionswiderstandzahl μ:	6,2
Wasseraufnahme:	W _{c1}

Sicherheitshinweise

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Güteüberwachte Herstellung

CALCEA® Kalkdämmputz wird in unserem Werkslabor im Rahmen der Eigenüberwachung fortlaufend auf die Einhaltung seiner Zusammensetzung und Eigenschaften geprüft. Damit ist eine gleichbleibende Qualität des Produktes gesichert.